

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1990-1991)
Heft: 34

Rubrik: CH-Frauenszene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

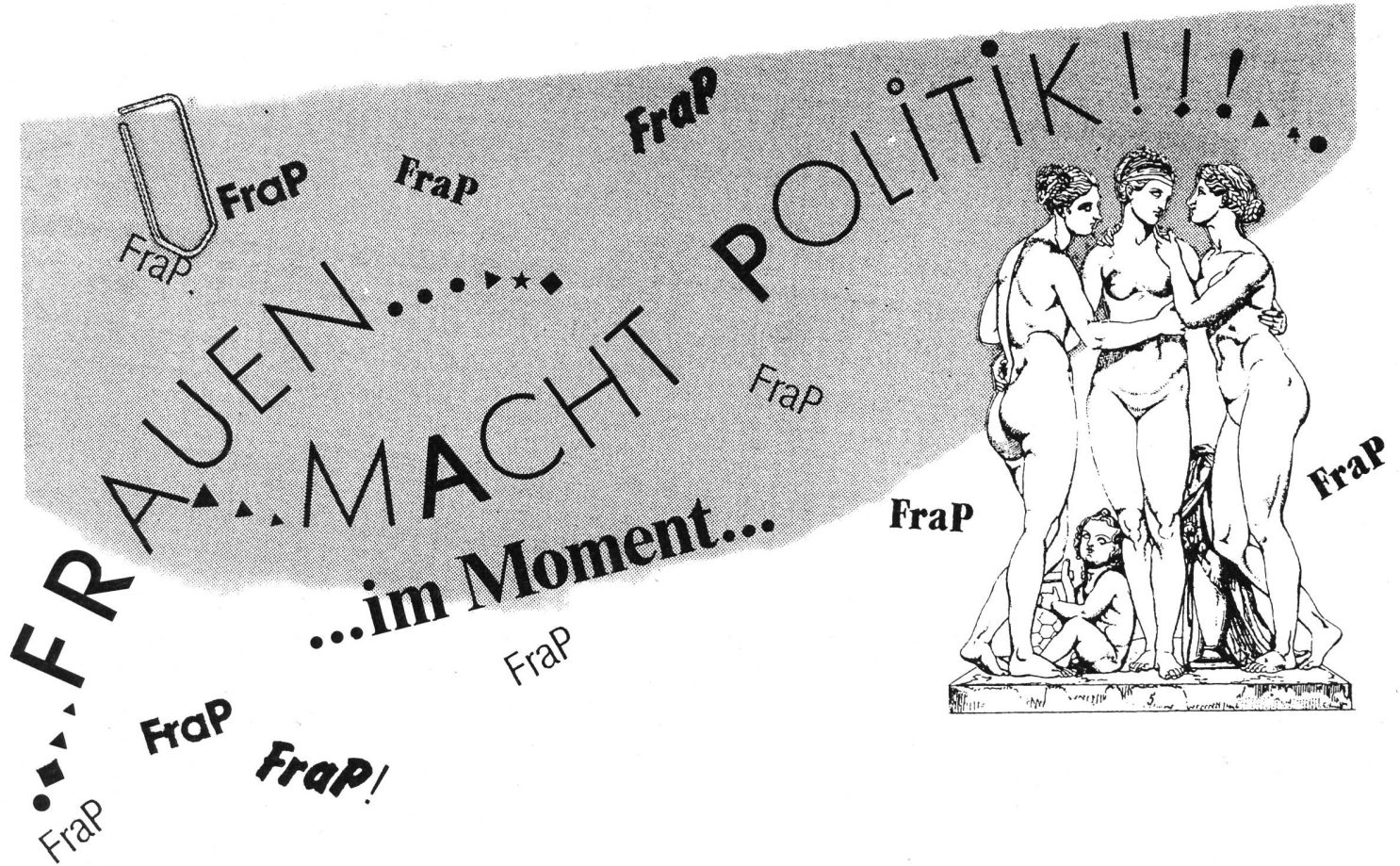
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glücklich und erschöpft zugleich

Nach den Wahlen sind 3 FraP-Frauen im Gemeinderat Zürich und viele andere Frauen auch! Aber die uns zustehende Mehrzahl an Sitzen bleibt noch Traum...

Ich bin zutiefst empört darüber, dass noch immer keine Ausländerinnen im Rat sitzen. Wie lange wird es noch dauern? Am 8. März 1989 reichte Rita Guggenheim, die FraP-Mit-Initiantin, als Gemeinderätin in einem Postulat mit 12 Mitunterzeichnerinnen den Antrag ein, den Internationalen Frauentag für das städtische Personal zum Feiertag zu erklären. Erst jetzt, nachdem Rita Guggenheim nach 2jähriger Ratsarbeit ausgetreten ist, konnte die neue Gemeinderatspräsidentin Vreni Hubmann dieses Postulat als Geschäft vorstellen.

An meiner ersten Gemeinderatssitzung nun durfte ich für dieses Postulat eintreten: Die Mehrheit des Rates überwies trotz wohl begründeter Ablehnung des Stadtrates das Postulat. Wahrscheinlich wird der Stadtrat beim Regierungsrat vorstossen, um den 8. März zum kantonalen Ruhetag zu erklären. Ob er wohl erreichen kann, was die Mehrheit des Kantonsrates mit Ablehnung der parlamentarischen Initiative von Christine Goll am 13.3.89 nicht schaffte?

Nun, ich bin daran, die Kunst des Politisierens zu erlernen, die Politik im Rat kennenzulernen sowie alles Neue mit meinem Privatleben auf eine gute Art zusammenzubringen. Es scheint mir unumgänglich, Lebenskünstlerin zu werden...

Unsere Arbeit bewegt sich zwischen FraP-Fraktion, FraP allgemein, Fraktions-, Kommissions- und Quartierarbeit. Ein Hau-



Drei von zwölf Tigerinnen wurden gewählt!

fen neuer Eindrücke sind auf mich zugekommen, ich bin göttinnenfroh um die jetzigen Ratsferien: Endlich kann die erste Verdauungsphase beginnen...

Ich bin erschöpft und glücklich zugleich: Glücklich darob, in diesem Gemeinderat zu sitzen, wo doch einiges mehr möglich sein wird, als in den letzten Regierungsperioden; erschöpft, weil der ganze Wahlrummel und die Heftigkeit der Auseinandersetzungen in den ersten Ratssitzungen für mich so dringend nach einer Pause rufen.

Erst jetzt wird mir bewusst, wie gross unsere Verantwortung in diesem Rat eigentlich ist! Wenn wir Frauen und Linken uns nur nicht so zerstreiten, dass wir einander behindern statt unterstützen! Ganz bewusst möchte ich hier nicht näher darauf eingehen, wer wen behindert oder unterstützt. Aber ich freue mich, für uns neue Formen der Politik oder zumindest der Informationspolitik zu erfinden und zu erpolitizieren, immer mit dem Hintergedanken und dem Wissen, dass 1000 Frauen draussen mitschwingen...

Bea Gerber

Frauen macht Politik, Postfach 1137, 8036 Zürich, 01/242 44 18 (Telefonbeantworterin)

Serafina & Celesta



Willkommen im Himmel!

Strassentheater mit Musik, Akrobatik, Jonglage
Dauer: ca. 15 Min.

Kontakt: Christina Bauer/Rita Würms
Sohljudenstrasse 24
9012 St. Gallen
Tel. 091 / 27'15'77

PUDDING-PALACE

Vegetarische Beiz
im Frauenzentrum Zürich

neue Öffnungszeiten:

Di - Fr: 18-22 Uhr

Gruppen von mehr als sechs Frauen
bitte voranmelden.
(Tel. 01/271 56 98)



Some like it hot...

CURRY-BEIZ SCHLÜSSEL

Susi und Riz Careem • 5424 Unterehrendingen • Tel. 056 / 22 56 61

Geöffnet ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.30 Uhr
Montag geschlossen

Echte Nähe braucht Liebe und Zeit.

Beziehungen lassen sich nur langsam verändern, wenn nicht zuviel dabei zerbrochen werden soll.



H. G. Lerner
Zärtliches Tempo

Wie Frauen ihre Beziehungen verändern, ohne sie zu zerstören

256 Seiten,
kartoniert,
Fr. 27,50
ISBN
3-268-00094-0

Die Autorin von "Wohin mit meiner Wut?" zeigt hier, wie Frauen sich über ihre eigenen Bedürfnisse klarwerden, sie äussern und befriedigen können, ohne ihre Beziehung dafür aufgeben zu müssen.

KREUZ:
Bücher zum Leben.